

A. Kashevitsch, A. Peschko
А. М. Кашевич, А. В. Пешко
ВА РБ (Минск)

Научный руководитель Е. Л. Банникова

DAS NEUE CYBER-KOMMANDO DER BUNDESWEHR

НОВОЕ КИБЕР-КОМАНДОВАНИЕ БУНДЕСВЕРА

Vor mehr als 60 Jahren standen erstmals nach dem Zweiten Weltkrieg wieder deutsche Soldaten unter Waffen: Mit der Gründung der Bundeswehr 1955 wurde eine Armee geschaffen, die anders als ihre Vorläufer auf Demokratie und Rechtsstaat verpflichtet war und als NATO-Partner an vorderster Front des Kalten Krieges stand. Mit der Neuausrichtung der Bundeswehr, ihrem Wandel von der Wehrpflicht- zur Freiwilligenarmee und den Erfahrungen der Auslandseinsätze haben die Streitkräfte mit neuen inneren und äußeren Herausforderungen zu kämpfen.

Zu den Streitkräften Deutschlands gehören: Heer, Luftwaffe, Marine, Streitkräftebasis, Zentraler Sanitätsdienst. Seit dem 1. April 2017 gehört dazu noch ein Militärischer Organisationsbereich Cyber- und Informationsraum (CIR).

Mit ihrem Tagesbefehl vom 17. September 2015 gab die Bundesministerin der Verteidigung, Ursula von der Leyen, die Aufstellung des neuen militärischen Organisationsbereich bekannt. Im November 2015 wurde der Aufbaustab CIR im Bundesverteidigungsministerium eingerichtet. Er erhielt den Auftrag, die Organisation von Verantwortung, Kompetenzen und Aufgaben im Bereich Cyber- und Informationsraum der Bundeswehr neu zu überplanen. Der Abschlussbericht wurde im April 2016 erstellt. Nach der Aufstellung der Abteilung Cyber- und Informationstechnik (CIT) im Bundesverteidigungsministerium am 5. Oktober 2016 in Berlin wurde dort die Verantwortung für die Themen Cyber und IT gebündelt.

Am 14. Oktober 2016 bestimmte Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen den damaligen Leiter des Aufbaustabes Cyber- und Informationsraum (CIR), Generalmajor Ludwig Leinhos, als künftigen Inspekteur des neu aufzustellenden Organisationsbereiches CIR.

Der neue militärische Organisationsbereich CIR hatte nunmehr seine Arbeit aufgenommen, um bis 2021 stufenweise seine volle Einsatzbereitschaft zu erreichen. Bei der Cyber-Abwehr hinkt Deutschland den USA, China und Russland hinterher. Die Bundeswehr will sich damit für das Schlachtfeld der Zukunft rüsten. Die neue Organisationseinheit Cyber- und Informationsraum steht auf einer Ebene mit Heer, Marine und Luftwaffe. Das Heer aus Hackern soll künftig die Waffen- und IT-Systeme der Truppe schützen. Die Cyber-Streitkraft gilt als Lieblingsprojekt der Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen. Sie reagiert damit auf zunehmende Attacken auf die Netze der Truppe.